

Es verbreitete sich recht schnell im Team, das Ralph und Jax ihren kleinen Spaß in der Dusche hatten. Jax hatte gedacht, dass er Ralph vertrauen konnte, dass er keinem irgendetwas davon erzählt. Doch recht bald bekam er recht subtile Kommentare von den anderen Typen aus dem Team gesagt. Er dachte zuerst nicht viel darüber nach, da es der übliche Unfug war, den sie immer so trieben. Doch das ganze Teams machte entweder verdeckt Witze darüber, oder stichelten ihn direkt vor den anderen damit. - Bis auf einen Typ. Es ist der linke Feldspieler mit dem Namen Don. Tatsächlich sah er ihn mal beim Umziehen, dass er da mit einem Steifen war. Nichts Besonderes eigentlich, weil man auch schon mal andere mit Ständer sah. Aber Jax merkte, dass er immer wieder zu ihm hinsah.

Einige Tage später stand Don wieder neben ihm (sein Schließfach war doch auf der anderen Seite), und sein Penis war wieder schwer Steinhart. Jax begriff, dass er aus einem bestimmten Grund dort war, obwohl er versuchte es gut zu überspielen. Er kratzte sich nur für eine Weile an seinen Bällen und schob seinen dicken Hahn in eine andere Position. Das Material von seinen Jockstrap wurde von seinem beträchtlichen Hammer und seinen fetten Bällen bis fast zum Maximum ausgedehnt. Don stand so nahe bei Jax, dass er seinen Schweiß und Moschus riechen konnte. Jax versuchte nicht zu offensichtlich zu sein, aber er mußte einen tiefen Atemzug machen, um diesen sympathischen Geruch zu inhalieren. Da er fortfuhr seine Sportsachen auszuziehen, mußte sich Jax auch in Dons Richtung bücken und ihm so auch noch seinen angeschwollenen Beutel zeigen. Während Don scheinbar nur teilnahmslos da stand, konnte Jax erkennen, dass Don Jock sicher seit einer ziemlich langen Zeit nicht gewaschen worden war. Es gab dort Flecken von Schweiß, Pisse und welche, die wie Sperma aussahen. Bestimmt roch der Jock auch entsprechend. Jax dachte nur, wie sehr er nicht nur am Jock, sondern auch am ganzen Inhalt gesaugt und geleckt hätte. Direkt als er das dachte, dass er doch nur duschen gehen wollte, da bewegte sich Don weg. Doch Jax eigener Penis begann zum Leben zu erwachen, aber jetzt musste er zu den Duschen und mußte versuchen nicht weiter über die Dinge nachzudenken. Jax nahm die Dusche, die am weitesten vom Eingang weg war. Er dachte sich, wenn sein Steifer nicht sofort runtergeht, würde er wahrscheinlich dort nicht gleichgesehen werden. Er versuchte auch seinen Verstand von Dons Hahn fernzuhalten und begann damit sich selber einzuseifen. Er wusch zuerst seine Füße und danach seine Waden. Wie er im Gabelungsbereich angekommen war, war sein Penis (glücklicherweise) weich geworden. Dennoch seifte er sich erst mal mit seinen Händen zwischen seinen Arschbacken. Wie er es tat, begann das vertraute Kribbeln wieder. Er wollte es nicht, also spülte er sich schnell ab. Wie er danach die Dusche verlassen wollte, erinnerte er sich daran, dass er sein Haar nicht gewaschen hatte. Er hatte doch so ein schönes Shampoo, also schäumte er sich ein. Als er seine Kopfhaut dabei massierte, schloss er seine Augen (um keine Seife in die Augen zu bekommen) und entspannte sich.

Plötzlich ergriff ihn jemand und ließ eine Augenbinde über seine Augen gleiten, während ihn andere Arme schnell hielten. Wer immer es war, sie hatten es geplant und führten es auch gut aus. Da Jax versuchte sich gegen seine Eroberungen zu wahren, versuchte er auch zu begreifen, wer das ist. Kurz darauf hatte man ihn geschnappt und preßte ihn mit dem Rücken auf eine der Holzbänke, die im Umkleideraum stehen. Jax fühlte, wie seine Hände an den Beinen gebunden und die Beine breitgemacht wurden, und ebenfalls festgebunden wurden, so dass jetzt sein Arschloch völlig frei war. Die Augenbinde war immer noch am Ort, aber jetzt kam ein Jockbeutel über sein Gesicht. "Hier du Hündin, du schnüffelt das doch so gerne, jetzt inhaliere

das ganze gute Zeug!" Jax wusste, wessen Jock jetzt auf sein Gesicht und sein Mund gezwungen wurde. Er gehörte Don. Jax saugte an dem Beutel und machte ihn instinktiv nass und erzwang die Aromen die im Stoff schon lang drin sind, dass sie sich auf seiner Zunge vermischen. - Es schien so, dass jeder im Team wußte, dass er ein schweinisches Bedürfnis auf gut riechende Kerle hat... er konnte hören, wie seine Kollegen über ihn redeten, ihn demütigten. Jax war in keiner Position, mit ihnen darüber zu diskutieren, und sein Schwanz gab längst sein Bedürfnis preis. "Komm saug ihn für eine Weile, hier..." Jax war nicht sicher wer es gesagt hatte, aber der Jock wurde beiseite gezogen, und ein Schwanz wurde in seinen Mund eingeführt. Er leckte und saugte eifrig an dem Glied. Der Mann, der diesen Hahn besaß, begann zu jammern. "Fick, der leckt ja an Colins Schwanz!" jemand schrie. Jax stellte sich seinen Kumpel Colin vor. Schlank im Körperbau, aber mächtig. Er bemerkte, dass Colin keinen großen Schwanz hat, aber eine große Eichel. Colin spielte Shortstop für das Team und war einer der besten Spieler. Jax hatte nie wirklich an ihn gedacht, aber sein Penis schmeckte sehr gut. Da er auf Colins Steifen saugte, konnte er sagen, dass die anderen Typen wachsend dabeistanden. Er nahm an, dass alle es genossen ihn zu beobachten, wie er einen Schwanz bläst, aber keiner gab einen Mucks von sich, um nicht zu zeigen, wie sehr es sie erregt. "Hey man, lass ihn mal meinen mit seinem Mund saugen. Du kannst deine Latte nehmen und sie in seinen Arsch stoßen." Diese Stimme war unverkennbar die des dritten Basemann Carlos. Carlos war einer der größten und kräftigsten im Team und muss einen dicken, unbeschnittenen Schwanz mit dicken bulligen Sack haben. Direkt sobald Colin seinen herauszog, schlug Carlos seinen dicken Schwanz auf Jax Gesicht. "Du willst an meinem dicken dreckigen Schwanz kauen?" scherzte er. "Ich weiß, dass du Schwänze magst, die nach Pisse und Sperma schmecken, ich hörte es....," Carlos verspottete ihn und neckte ihn mit seinem siffig riechenden Schwanz. Jax versucht Carlos Pisser in seinen Mund zu bekommen, aber Carlos zog ihn wieder weg.

Dann meinte er, dass etwas sein Gesicht nass macht. Es war warm und beißend. Jax öffnete seinen Mund um es zu schlucken. Carlos pißte ihn an. Pißten all die anderen Typen auch auf ihn? Er meinte, dass warme Pisse überall auf seinen Körper schießt, zusätzlich zu dem, was er in seinem Mund bekam. Dann spürte er, dass ein starker Strahl Pisse sein Arschloch traf. Sein Schließmuskel antwortete darauf, in dem es sich ein wenig mehr öffnete. Das war eine gute Idee, sein Loch zu erweitern, so dass er fühlen konnte wie die warme Flut aus Pisse in sein Arschloch ging. "Hey Männer schaut mal. Er trinkt Pisse, saugt Schwänze und mag Pisse in seinem Loch", sagte jemand "ob das Loch noch mehr als nur Pisse verträgt? Lass es mich herausfinden." Der warme Fluss der Pisse hörte bald auf, der sein Loch füllte, und zu seiner Überraschung drückte jemand seinen harten Kolben an seine Öffnung. Er dachte zuerst, dass es Colin sein könnte, aber mit der Augenbinde, da könnte es jedes Mitglied des Teams sein. Er musste nur versuchen sich zu entspannen, um den anderen nicht beim Fick zu stören. Aber die Tatsache, dass sein Loch nass war, half diesen Hammer in ihn einzuführen. Sobald er meinte, dass der Schwanz schon ganz in ihm steckte, begann der anonyme Penis in sein Loch noch tiefer einzudringen. "Verdammt sein Loch ist noch so fest, ich nehme an, er wurde noch nicht von zu vielen Schwänzen gefickt", sagte der Typ. Jax erkannte die Stimme von noch einem anderen Mannschaftskameraden. Dies war Wayne. Er war der schwarze Kerl aus seinem Team und Jax wußte, dass er das beste Equipment von allen in seinem Short hat. Waynes großer Kolben wird sein Loch wirklich ausdehnen, aber das war gut so. Jax mußte jammern... er blies einen Schwanz und wurde von einem anonymen Schwanz gefickt. Nicht dass er die Männer nicht kannte, er hatte nur nicht damit gerechnet, dass sie genau das hier mit ihm tun würden. Nachdem Carlos seinen Pisser aus dem Mund herauszog, ein anderer Hahn nahm seine Stelle schnell ein. Wayne hämmerte immer noch in sein Loch rein, aber er konnte sagen, dass es nicht mehr lange dauert, bis der schwarze Mann sein Sperma in ihn ablädt. Plötzlich stieß Wayne

seinen großen Hammer ganz tief rein und schoß seinen Saft ab, mit einem Wimmer, dass fast wie weinen klang, aber es war das reine Vergnügen für ihn. Wayne blieb gerade nur so lange in ihm drin, bis sein zittern von Orgasmus aufhörte. Wayne zog heraus und genauso schnell wie sein Mund wurde sein Loch von einem anderen Kolben gefüllt. Nachdem mindestens fünf Schwänze im Mund und Arsch genommen hatten, seinen Arsch vollgespritzt, ins Maul abgesahnt und andere noch auf einen Bauch gewichst hatten, wurde schließlich die Augenbinde abgenommen. Jax versuchte seine Augen auf das Licht einzustellen, so dass er die Tat ansehen konnte. Wie er das Zimmer im Fokus bekam, sah er, dass all seine Mannschaftskameraden ihn umkreisten. Die noch keinen Abgang hatten, die wuchsen ihre Schwänze, oder warteten darauf einen geblasen zu bekommen, oder auch noch herum zu ficken. Im Moment war es der rechte Feldspieler Rob, der seinen Hammer in sein Loch stoßen wollte. Mit fünf Ladungen des heißen Spermas war sein Arsch richtig feucht und gut gebraucht. Er selber hatte bisher nur reichlich Vorsaft raus gelassen, weil es ihm bei den letzten paar Typen auch fast seine Spermaladung gekostet hätte. Die meisten von ihnen kommentierten wie verdammt warm es in ihm war, und wie heiß es war, jemanden zu ficken der schon reichlich Sperma Schmiermittel ins sich hat. Und Rob war da nicht anders, er grunzte und stöhnte als er sein Sperma verschüttete oben auf Jax Arsch.

Plötzlich wurde die Tür zum Umkleideraum geöffnet und jemand kam herein. Es konnte nur der Hausmeister sein, da alle anderen noch hier waren. Jetzt scheint der Hausmeister in den meisten Schulen immer ein alter Mann im Ruhestand oder so zu sein, dessen Leben keine wirklichen Herausforderungen mehr hat. Doch nicht dieser Hausmeister. Er war ein Mann, ein Ex-Boxer und hatte immer noch seine gute Form behalten. Gut muskulös und straff. Er trug immer einen fu-manchu Schnurrbart und einen rasierten Kopf. Er fuhr mit seiner alten Harley jeden Tag zur Arbeit und hatte sich beide Arme tätowieren lassen. Sein Name war Chuck, und er war so sexy, wie es nur in Mann in seinen Alter sein konnte. "Was geht denn hier ab?" fragte Chuck. Alle Typen vom Baseballteam wurden deswegen nervös, weil man sie hier so erwischt hatte und viele ihrer Penisse begannen sofort zu schrumpfen. "Sieht so aus, als wenn ihr alle euern Spaß habt und ich wurde nicht eingeladen dazu. Das ist nicht sehr nett von euch Jungs. Das Schwein hier macht wohl gerade seine Aufnahmeprüfung. Stört es euch, wenn ich mich dem abschließe?" Jax war nicht sicher, was zu erwarten war, aber er konnte sehen wie Chuck seinen Penis durch seinen Overall massiert. Es schien so, dass er in kurzer Zeit von einem schlaffen, zu einem vollen Mast anwächst. Chuck machte seine Overalls auf und zog ihn ganz aus. Sein Körper war fest, mit gestählten Muskeln und sein Penis war riesig. Jax meinte, dass es gute 20cm und mehr als 6cm im Durchmesser. Dieses Monster das vor Jax Gesicht gewichst wurde, da wusste er, dass es eine Herausforderung wäre ihn zu nehmen. "Junge, saug ihn fest und mach ihn schleimig" forderte Chuck und hielt seinen verwichsten Schwanz noch mehr ins Gesicht von Jax. Die beherrschende Gegenwart eines Mannes zu mögen, das war es doch was er sich im Inneren schon oft gewünscht hatte. Wenn er wirklich so ein geiles Schwein wäre, würde er bestimmt um Chuck betteln. Das beste was er versuchen konnte, den Kolben von Chuck zu schlucken. Er wischte mit seiner Zunge über den Kopf und hinterließ eine Spuckespur auf seinen Stiel. "Fick Junge, du bist ein begabtes kleines Schwein, man merkte es wie hungrig du auf Schwänze bist." Chuck lachte, als ob dies ein persönlicher Sieg für ihn wäre. Die anderen Typen aus dem Team bekamen langsam wieder ihre Ständer zurück, da sie beobachteten was Chuck da macht. Sie wurden erstaunt und von der Vorstellung erregt. Fast jeder von ihnen hatte ihren Spaß in Jax Arsch gehabt und jetzt beobachteten sie, dass er sogar seine Grenze überschritt. "Guter Junge. Die Art wie du meinen Schwanz saugst, könnte ich deine Dienste regelmäßig an meiner Basis da unten gebrauchen", Chuck ließ Jax wirklich seinen Hammer genießen. "Jetzt ist es an der Zeit zu sehen, ob dieses Loch von dir genug ausgedehnt worden ist,

um mich aufzunehmen", sagte Chuck. Er zog seinen Kolben aus Jax Mund heraus und ging zwischen seine Beine in Position. Auf das gut gebrauchte Loch hinuntersehend, sah er, wie das Sperma und die Pisse aus dem jungen Arschloch heraustropfte. Dieser Schleim war geradezu großartig für sein Vergnügen, obwohl er auch sicher sein wollte, dass es genug Jungenschmiermittel am Eingang gab. Doch bevor er es fickt, wollte er es auch schmecken. Mit seinem Gesicht hockte er sich direkt vor das gefickte Loch. Nahm seine Finger und schaufelte so viel Schleim von der Rosette ab wie er bekommen konnte. Er saugte auch mit seinem Mund daran und genoss das Aroma.

Jeder hier, der um diese Szene herumstand, beäugt das Ganze mit großer Überraschung. Sie hatten nie daran gedacht Sperma von einem anderen Kerl zu schmecken, aber dieser sexy Mann schien es zu lieben. Chuck drückte regelrecht seine Zunge in die geschwellenen Lippen hinein und schlabbte alles ab. Jax zuckte vor Vergnügen, als bekäme er einen elektrischen Schlag durch diese Berührung, die durch ihn hindurchging. Chuck umschloß schließlich mit seinen Mund das junge Arschloch und begann an seinem Inhalt zu saugen und zu lecken. Jax zitterte noch mehr vor Aufregung, da er von den vergnüglichen Manipulationen des Mannes überflutet wird. "Heiliger Fick, heiliger Fick!" war alles was Jax sagen konnte. Das Vergnügen, das er erfuhr, war etwas was er nie zuvor gefühlt hatte. Chuck fuhr einfach fort zu lecken und zu saugen in den zarten Eingang. Wie er alles abgeleckt hatte, stand er auf, stellte den Kopf seines Penis an das Loch und drückte ihn hinein. Jax spürte den Schmerz, als sein Angreifer zu stieß und gab einen Schrei heraus. Der Hammer von Chuck wurde noch einmal herausgerissen, um ihn aber sogleich wieder hineinzustoßen. Jax genoß längst den Schmerz mit Vergnügen. Es gab immer noch genug Sperma in dem Loch, um den Übergang auf diesen wirklich großen Schwanz leicht zu machen. Chuck genoss den festsitzenden Ring, der seinen Schwanz molk. Er konnte fühlen, wie der elektrische Krampf der Ekstase im Arsch des Jungen langsam auch auf ihn überging. Jetzt ergriff er Jax Hüfte und begann das Loch erbarmungslos zu hämmern. Jax schrie mit jedem Fick ins Loch, doch Chuck ließ sich in seinen Fick nicht mehr stören. "Du verdammte Hure, du muss so gefickt werden. Du brauchst das doch, um ein wirklicher Kerl zu werden. Es wird nicht dein letzter Kerl sein, der deinen Arsch so gebraucht!" dabei sabbert Chuck schon Spucke heraus, ein gutes Zeichen, dass er bald selber soweit ist. Die Wörter der Demütigung machten ihn nur noch heißer, diesen süßen Arsch zu ficken. Jax wollte gebraucht werden und wollte fühlen wie sein Loch versaut wird. Er musste andere Männer zufrieden stellen. Zum ersten Mal wußte Jax, dass dies sein Zuhause ist. Jax Schwanz war total hart und er wusste, dass er jeden Augenblick sein Sperma abladen wird. Er beobachtete, wie Chuck seinen Kolben in sein noch fast Jungfräuliches Loch fickte und im Begriff war, ihn mit noch mehr Sperma aufzufüllen. Jax bat darum, das Chuck ihn züchtigt und ihn richtig besamt.

Die anderen Jungen um sie herum waren auch im Begriff ihren Saft raus zu blasen. Jeder wurde so von der spielenden Szene vor ihnen eingeschaltet, dass sie im Begriff waren ihr Sperma alle über und auf Jax zu schießen. Genau in dem Moment wie Chuck ankündigte, dass es ihm kommt, schoss allen anderen Männer ihre jeweiligen Säfte auf Jax. Jax selbst ließ ebenfalls eine große Ladung Spermas raus, die bis zu seinem Gesicht schoss. Er fühlte, wie sich der Penis von Chuck tief in seinen Bauch aufbäumte, als er seinen Saft ablud. - Als dieser gemeinsame Orgasmus endgültig abklang, zog Chuck seinen erschlafften Schwanz raus und band Jax von dem Trainingstisch los. Seine Beine waren schwach, und seine Arme sanken schlaff herunter. Er lag dort auf der Bank, eingeweicht von Pisse und Sperma. Sein Arsch war wund und es tropfte noch Saft heraus, aber er hatte ein zufriedenes Lächeln auf seinem Gesicht. Jedes Mitglied seines Baseballteams verschwand genauso still wie es gekommen war. Niemand sagte wirklich irgendetwas zu Jax, der da so auf der Bank lag. Es war Chuck, der ihm anbot in die

Dusche zu helfen, damit er sich saubermachen kann. Jax wickelte seinen Arm um die Schultern von Chuck und ließ sich zur Dusche führen. Chuck stellte noch das warme Wasser an und seifte sogar noch seinen Körper ab. Jax dachte nur daran wie der Mann ihn gerade "verletzt" hatte und nun waren seine Berührung zart und lindernd. Später half Chuck Jax sich anzuziehen und begleitete ihn zu seinem Auto. "Hey Mann, ich weiß nicht was du denkst, aber es war ein heißer Fick heute Abend...", sagte Chuck "wenn du interessiert bist, würde ich irgendwann gerne etwas nur mir dir alleine machen." Jax sah den heißen Mann an und lächelte. "Ja Mann, das wäre großartig." Chuck zog ihn an sich ran und küsste ihn zärtlich auf die Lippen, die diesmal nicht weggezogen wurden. Er lächelte danach und ging in die Schule zurück. Jax blieb dort nur stehen und fragte sich, was danach geschehen sollte...